

St. Peter und Paul



Kath. Pfarrramt St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich
Tel. 044 241 22 20, www.mutterkirche.ch

Seelsorger:	René Berchtold, Pfarrer Dr. Martin Stewen, Vikar Dr. Josef Annen, Prof. DDr. Dieter Hatstrup	Kirchenmusiker:	Udo Zimmermann Sakristan: Damir Kljucovic Hausdienst: Josip Cosic Nora Ordoñez
Sekretariat:	Monika Meyer, Karin Stepinski	Katechese:	Nora Ordoñez (1.–3. Klasse) Martin Conrad (4.–6. Klasse) Martin Stewen (Oberstufe/Firmung)
E-Mail:	info@mutterkirche.ch	Sozialdienst:	Arno Gerig 044 241 64 67
Öffnungszeiten:	Mo 8.30–11.30/14.00–16.00 Uhr Di, Mi, Fr 8.30–11.30/14.00–17.00 Uhr Do 8.30–11.30/14.00–18.00 Uhr		

Gottesdienste

Sa 1.5. 9.15 L: Agnes Johanna Braun

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa 1.5. 16.30 Eucharistiefeier
18.00 Misa en español

So 2.5. 9.30 L: Fam. Lina Jäggi
11.00 Eucharistiefeier
12.30 Misa en español
13.30 Misa en español
17.30 Eucharistie am
Sonntagabend

Mo 3.5. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Di 4.5. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
12.00 Mittagsgebet
19.30 Maiandacht

Mi 5.5. 6.45 L: Carmen Zumstein
9.15 Eucharistiefeier

Do 6.5. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 L: Eugen Grossmann
und Verena Fürst

Herz-Jesu-Freitag

Fr 7.5. 6.45 L: Rosa Griesser
9.15 L: Geschwister Hayoz

Sa 8.5. 9.15 Eucharistiefeier

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa 8.5. 16.30 Eucharistiefeier
18.00 Misa en español

So 9.5. 9.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
12.30 Misa en español
13.30 Misa en español
15.00 Messe auf Koreanisch
17.30 Eucharistiefeier

Mo 10.5. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Di 11.5. 6.45 L: Peter Zürcher
9.15 Eucharistiefeier
12.00 Mittagsgebet
19.30 Maiandacht

Mi 12.5. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

CHRISTI HIMMELFAHRT

Mi 12.5. 15.30 Beichte
16.30 Eucharistiefeier

Do 13.5. 9.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
17.30 Eucharistiefeier
19.00 Misa en español
Fr 14.5. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag, 15.30 bis 16.15 Uhr

Rosario en español

Dienstag, 17.00 Uhr in der Kirche

TÜROPFER

1./2. Mai

Stipendienfond für Zürcher Theologiestudierende

Die Nachwuchsförderung ist eine wichtige Daueraufgabe der Katholischen Kirche im Kanton Zürich. Die Mittel des Fonds kommen nur jenen Berufsgattungen zu Gute, in denen Mangel herrscht. Neben den Priestern sind dies insbesondere auch **Seelsorgerinnen** und **Seelsorger**, **Religionspädagoginnen** und **Religionspädagogen** sowie **Studierende der Kirchenmusik**.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen, welche sonst finanziell nicht die Möglichkeit hätten, einen dieser Berufe zu ergreifen.

8./9. Mai

Muttertagsopfer, Caritas, Zürich

Die Caritas Zürich kämpft gegen die verschiedenen Formen der Familienarmut im Kanton. Sie arbeitet präventiv oder beratend, mit Patenschaften oder direkten Überbrückungen in Notlagen. Die Administrativkosten werden grösstenteils von der katholischen Kirche im Kanton Zürich gedeckt. So wird Ihre Spende direkt und gänzlich für Armutsbetroffene eingesetzt.

Pfarreileben – Pfarrei leben

MONTAGSMUSIK

Montag, 3. Mai, 12.15 Uhr bis 12.45 Uhr, «Schweizer VolksJazzMusik» mit Mathias Kielholz, Gitarre. Texte von Schweizer Autoren, vorgetragen von Heidi Pomella.

ZU CHRISTI HIMMELFAHRT

Obwohl ER dort ist,
ist ER bei uns,
und obwohl wir noch hier sind,
sind wir auch bei ihm.
Das gilt bei ihm für seine Gottheit,
seine Macht und seine Liebe.
Wir vermögen es nicht wie ER durch die
Gottheit,
aber wir vermögen es mit der Liebe,
mit der Liebe zu ihm.

Augustinus

Mit seinem nachösterlichen Erscheinen machte Jesus zuerst Maria von Magdala und danach noch weiteren Jüngern klar, dass er den Tod



überwunden hat, dass er lebt. Über die Himmelfahrt berichtet die Bibel, dass er mit einer Wolke empor gehen in den Himmel auffuhr. Wie Augustus oben beschreibt: ein Jesus der bei Gott ist und gleichzeitig bei uns. Schwierig zu verstehen ...

Mit den Erstkommunion-Kindern habe ich jeweils ein kleines Experiment gemacht: Ich liess sie reihum Wasser kosten und etwas Kristallzucker. Anschließend kippte ich den Zucker ins Wasserglas und rührte bis er sich aufgelöst hatte. Dann fragte ich die Kinder: «Ist der Zucker noch da?» Jeweils etwa die Hälfte der Drittklässler verneinte. Ich liess diese das Zuckerwasser kosten ...

Wer Ostern erlebt, von der Auferstehung Kenntnis hat, der weiss, dass Jesus immer bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht mehr sehen. Für die Jünger war diese Erfahrung neu, ungewohnt, anfänglich vielleicht auch «unglaublich»: Sie mussten zuerst «sehen und erkennen» (wie die Kinder «schmecken»), dass ER noch da ist.

Karin Stepinski,

Öffnungszeiten während der Schulferien



Bis Freitag, 7. Mai, ist das Pfarrbüro vormittags von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.